

NACHBARSCHAFT BERN

«Es hätte nicht besser kommen können!»

Frau Hunkeler hat sich ursprünglich als interessierte Freiwillige bei Nachbarschaft Bern angemeldet. Als sie selber Unterstützung in Sachen Smartphone und Computer braucht, kann ihr Nachbarschaft Bern die Freiwillige Frau Gonzalez vermitteln. Schon beim ersten Telefongespräch verstehen sich die beiden auf Anhieb.

Noëlle Altenburger



Tandem Hunkeler-Gonzalez: Support beim Kaufen des neuen Smartphones. Das erste Selfie ist geglückt!

Bild: zVg

Frau Hunkeler und die Projektmitarbeiterin von Nachbarschaft Bern, Noëlle Altenburger, sitzen – mit Abstand und Maske – im Foyer des Quartierzentrums Wylerhuus fürs Interview. Hier hat Frau Hunkeler im Sommer 2019 das erste Mal von Nachbarschaft Bern gehört, im Rahmen einer Quartiersprechstunde mit Frau Altenburger. Frau Hunkeler hat sich damals als Freiwillige angemeldet, da sie in ihrer freien Zeit gerne jemandem etwas Gutes tun wollte.

Heute im Wylerhuus ist noch eine dritte Person ins Gespräch verwickelt: Die Freiwillige Frau Gonzalez ist via Videoanruf zugeschaltet und erzählt Anekdoten aus ihrem gemeinsamen Tandem, das just auf den Lockdown im März 2020 zustande kam. Sogar via Online-Gespräch fällt auf, wie vertraut und heiter die beiden zusammen sind.

Frau Hunkeler erinnert sich, dass sie im Februar 2020 Frau Altenburger angefragt hat, ob es als angemeldete Freiwillige auch möglich sei, Unterstützung bei Computer- und Handyfragen zu bekommen. Frau Altenburger schlug ihr kurz darauf

drei mögliche Freiwillige vor. Bei der Kurzbeschreibung von Frau Gonzalez sagte Frau Hunkeler Bauchgefühl: Das ist die Richtige! Beide sind sehr dankbar für diese Entscheidung und die darauffolgende Begegnung.

Spontane Einkaufshilfe im Lockdown

Es blieb schliesslich nicht beim Computersupport: Frau Gonzalez hat von sich aus angeboten, für Frau Hunkeler, die wegen ihres Alters zur Risikogruppe gehört, einzukaufen. Diese nette Geste hat Frau Hunkeler sehr berührt. Sie hat Frau Gonzalez gefragt, warum sie das für eine «Fremde» mache, worauf diese entgegnete, dass sie es schön fände, sich in der Nachbarschaft näherzukommen und einander behilflich zu sein. Die Idee, dass Nachbarschaft Bern dabei die Vermittlung übernimmt, damit Angebot und Nachfrage übereinstimmen und bei Fragen eine Ansprechperson da ist, gefällt ihr. Frau Gonzalez erzählt schmunzelnd, dass Frau Hunkeler ihr eines Tages vor der Einkaufstour gesagt habe, sie solle doch ein paar Pro-

dukte einkaufen, die sie besonders möge und weiterempfehlen würde. Bei Frau Hunkeler angekommen, habe sie ihr genau diese Produkte als Merci-Geschenk schliesslich in die Hand gedrückt.

Der Gesprächsstoff geht ihnen nie aus

Wegen dem Lockdown beschränkte sich der Kontakt vorerst auf Telefon-, Treppenhaus- und Balkongespräche. Als die Massnahmen gelockert wurden, haben sie sich auf einen Spaziergang im Wylerwald getroffen mit anschliessendem gemütlichen Pizzaessen und angeregtem Austausch. Weitere Spaziergänge und gegenseitige Einladungen zum Essen folgten.

Es könnte nicht besser sein, schwärmen die beiden. Sie schätzen in ihrem Tandem die gegenseitige Offenheit und dass sie trotz – oder besser gesagt dank – des Generationenunterschieds über allerlei Themen sowie über Höhen und Tiefen im Leben reden können. Frau Gonzalez findet, dass Frau Hunkelers Persönlichkeit, Humor und Lebenserfahrung ihren Alltag bereichert. Genauso findet Frau Hunkeler es spannend, die Ansichten und Erlebnisse von Frau Gonzalez mitzubekommen. Und es muntert sie stets auf, das strahlende Gesicht von Frau Gonzalez zu sehen, wenn sie sich treffen.

Jahresrückblick und Fazit

Wenn sie auf das Jahr 2020 zurückblicken, können beide bestätigen, wie ermutigend es sei zu erleben, dass eine fremde Person zu einer vertrauten Bekannten wird. Die Chemie habe von Anfang an gestimmt. Aber vielleicht hat sogar die besondere Corona-Lage dazu beigetragen, dass die Begegnung mehr in die Tiefe ging und es nicht bloss bei einem einmaligen Smartphone- und

PC-Support geblieben ist. Apropos Smartphone-Support: Das Foto zeigt die beiden unmittelbar nach dem erfolgreichen Smartphone-Kauf. Frau Gonzalez hat Frau Hunkeler begleitet und beraten und gleich ein erstes Probe-Selfie geknipst.

Gab es auch herausfordernde Situationen im Tandem? Bei dieser Frage überlegen die zwei kurz und verneinen. Sicherlich sei der gute Draht und die Aufrichtigkeit zwischen ihnen hilfreich, dass es nicht zu Missverständnissen kommt. Ihr Fazit: Sie können allen interessierten Personen empfehlen, sich auf so eine Erfahrung einzulassen.

Melden Sie sich

Falls auch Sie froh wären um nachbarschaftliche Unterstützung oder sich gerne freiwillig im Quartier engagieren möchten, melden Sie sich telefonisch oder via Anmeldeformular unter www.nachbarschaft-bern.ch (s. Infobox). Wir vermitteln vielfältige Unterstüzungen, die im Rahmen von maximal drei Stunden pro Woche, ohne Vorkenntnisse und unter Berücksichtigung der aktuellen Corona-Situation erbracht werden können. Wir achten zudem darauf, dass die Parteien höchstens 15 Gehminuten voneinander entfernt wohnen.

① www.nachbarschaft-bern.ch

NACHBARSCHAFT BERN

Kontakt: Noëlle Altenburger
Projektmitarbeiterin
Tel. 031 382 50 90

① info@nachbarschaft-bern.ch
www.nachbarschaft-bern.ch

IHRE LOKALZEITUNG

MEHR NÄHE | MEHR LOKALBEZUG | MEHR WEITSICHT

ES GIBT SIE NOCH, DIE ZEITUNGEN,
DIE GERNE GELESEN WERDEN!

DAS LOCALE
IM FOKUS:
NAHELIEGEND!